



Dr.Nr.

TUA
am 16.09.2021
öffentlich
Datum: 25.08.2021

Anlage: Schreiben vom 02.08.21
mit Übersichtsplan Höchstspan-
nungsleitung

Mitteilung

**380-kV-Leitung Herberlingen-Tiengen, BL. 4510
Gemarkung Engen und Bittelbrunn**

Die Amprion GmbH plant in o.g. Gemarkungen auf der 380-kV-Höchstspannungsleitung Unterhaltungsmaßnahmen sowie Ertüchtigungsmaßnahmen aufgrund aktueller Norm-Anforderungen durchzuführen.

Anbei das Schreiben der Amprion GmbH vom 02.08.21 mit dem Übersichtsplan.

Amprion GmbH, Robert-Schuman-Straße 7, 44263 Dortmund

Stadt Engen
Hauptstraße 11
78234 Engen

Betrieb/Projektierung

Unsere Zeichen G-LP-S Kg/Wd
Name Björn Kröger
Telefon 02234/85-16248
Telefax 02234/85-68012
E-Mail bjoern.kroeger@amprion.net



Lampertheim, 02. August 2021

Seite 1 von 3

**380-kV-Leitung Herbertingen – Tiengen, Bl. 4510
Gemarkung/en: Bittelbrun, Engen**

Amprion GmbH

Sehr geehrte Damen und Herren,

Robert-Schuman-Straße 7
44263 Dortmund
Germany

Amprion plant in o.g. Gemarkung/en auf o. g. Höchstspannungsfreileitung Unterhaltungsmaßnahmen sowie Ertüchtigungsmaßnahmen auf Grund aktueller Norm-Anforderungen (VDE-Norm) durchzuführen.

T +49 231 5849-0
F +49 231 5849-14188

Im Einzelnen beabsichtigen wir, je nach Notwendigkeit, Arbeiten am Mastfundament durchzuführen.

www.amprion.net

www.twitter.com/Amprion

Den betroffenen Leitungsabschnitt entnehmen Sie bitte den/dem beigefügten Übersichtsplan/-plänen im Maßstab 1:25.000. Die Fundamentarbeiten erfolgen an den in Rot gekennzeichneten Masten.

Aufsichtsratsvorsitzender:
Uwe Tigges

Nachstehende Ausführungszeiträume sind für die gesamte Maßnahme vorgesehen. Die jeweils aktuellen Arbeiten stimmen wir je nach Aufwand mit den betroffenen Bewirtschaftern ab. Eine von uns beauftragte externe ökologische Umweltbaubegleitung (UBB) trägt Sorge dafür, dass alle Arbeiten so umgesetzt werden wie vorab besprochen.

Geschäftsführung:
Dr. Hans-Jürgen Brick (Vorsitzender)
Dr. Hendrik Neumann
Peter Rüth

Sitz der Gesellschaft:
Dortmund
Eingetragen beim
Amtsgericht Dortmund
Handelsregister-Nr.
HRB 15940

Ausführungszeitraum	geplante Maßnahme/n
September/2021 – März/2022	Fundamentverstärkung/-sanierung

Bankverbindung:
Commerzbank AG Dortmund
IBAN:
DE27 4404 0037 0352 0087 00
BIC: COBADEFFXXX
USt.-IdNr. DE 8137 61 356

Innerhalb des genannten Ausführungszeitraumes erfolgen die Arbeiten je Maststandort für eine Dauer von ca. 6 Wochen in Abhängigkeit der erforderlichen Fundamentverstärkung.

Im Rahmen der Projektvorbereitung können sich – betrieblich bedingte – zeitliche Verschiebungen des Bauablaufs ergeben.

Für die Durchführung der Baumaßnahme ist unsere Organisationseinheit G-LP-S, Projektbüro Bürstadt, Außerhalb – Langes Herzried 1, 68623 Lampertheim - Rosengarten, zuständig. Bei Fragen steht Ihnen Herr Björn Kröger, Telefon 02234/85-16248, zur Verfügung.

Die Bauüberwachung erfolgt durch die Amprion GmbH. Die Koordination bzw. Bauausführung liegt bei der beauftragten Montagefirma. Ein Mitarbeiter der Montagefirma wird zeitnah vor Baubeginn in Ihrem Hause vorsprechen und unsere Baumaßnahme vorstellen sowie zeitlich konkret abstimmen.

Falls Sie vor Aufnahme der Arbeiten den Zustand der Wege zu den einzelnen Maststandorten begutachten möchten, so bitten wir höflich um telefonische Terminvereinbarung.

Die Arbeiten finden vorrangig im gesicherten Schutzstreifen statt. Da wir Personal und Materialien mit LKW sowie gegebenenfalls auch mit anderen Maschinen und Geräten zu den Maststandorten transportieren müssen, werden wir Flurschäden leider nicht vermeiden können. Wir sichern Ihnen zu, diese Schäden auf das unumgängliche Mindestmaß zu beschränken.

Im Verlauf sowie auch nach Abschluss unserer Arbeiten stellen wir den Flur- und Wegeschadensumfang gemeinsam mit Ihnen und mit den einzelnen Betroffenen fest. Für die Regulierung zu Lasten der ausführenden Baufirma tragen wir Sorge.

Die Maßnahme wird durch eine externe UBB begleitet, die im Vorfeld die in Anspruch zu nehmenden Flächen (z.B. Arbeitsflächen, Zuwegungen) naturschutz- und umweltfachlich im Allgemeinen (hinsichtlich sensibler Bereiche und Schutzgebiete) sowie arten- und gebietschutzfachlich im Speziellen auf potenzielle Konflikte hin überprüft. Dies erfolgt auf Basis entsprechender Fachgutachten, welche vorlaufend erstellt werden. Je nach Konfliktsituation und möglichen Bewältigungsstrategien (z.B. Vermeidungsmaßnahmen, notwendige Genehmigungen) erfolgt die Abstimmung mit der jeweils zuständigen Fachbehörde. Im Regelfall wird durch die UBB im Vorhinein durch z.B. Anpassung von Zuwegungen, die Betroffenheit, bspw. sensibler Biotope und Arten, vermieden. Im Zuge der Baumaßnahme erfolgt die Überprüfung der Einhaltung sowie Dokumentation der umweltfachlichen Vorgaben durch die UBB.

Auf Wunsch stellen wir Ihnen für Rückfragen gerne die Kontaktdaten zur extern beauftragten UBB zur Verfügung. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, Ihnen die geplanten Zuwegungen zum Mast auf den betroffenen Grundstücken zur Verfügung zu stellen. Bei Bedarf können wir dann auf Hinweise für eine evtl. Änderung der Zuwegung in Abstimmung mit der UBB und dem Bewirtschafter reagieren.

Ferner bitten wir Sie, unser Vorhaben in Ihrem Hause zu kommunizieren und auf ortsübliche Weise bekannt zu machen. Gerne stellen wir Ihnen hierfür auf Anfrage einen Textvorschlag zur Verfügung. Soweit Ihnen daraus Kosten entstehen, ersetzen wir Ihnen diese selbstverständlich gegen Rechnungsvorlage.

Mit freundlichen Grüßen

Amprion GmbH



i.A. Markus Roth



i.A. Klaus Ludwig

Anhänge:

- Übersichtsplan/-pläne 1:25.000
- Beschreibung Fundamentverstärkung/-sanierung

Fundamentverstärkung/-sanierung von Masten einer Höchstspannungsfreileitung

Durch Normänderungen ergeben sich neue Anforderungen an die Maste der Freileitungen. Nach Auswertung von Baugrunderkundungen und statischen Berechnung der Maste und Fundamente ergibt sich, dass an den betroffenen Masten evtl. eine Fundamentverstärkung/-sanierung notwendig wird um die Standsicherheit nach neuer VDE Norm erfüllen zu können.

Zudem können einzelne Fundamentbestandteile altersbedingte Schwachstellen aufweisen die neu betoniert werden müssen.

Bei einer herkömmlichen Fundamentverstärkung werden Mikrobohrpfähle durch das Bestandsfundament getrieben und mit dem Bestandsfundament verbunden. Die Anzahl dieser Mikrobohrpfähle variiert je nach Belastung und Bodenbeschaffenheit. Die spätere Bewirtschaftung der Flächen bleibt dadurch unverändert, da die Fundamentverstärkung über den Pfählen erfolgt.

Die Arbeitsfläche beträgt etwa 15 m in alle Richtungen rund um den Mast, das heißt eine Fläche von bis zu 40 x 40 m (1600 m²). Dieser Arbeitsbereich der geplanten Sanierungsarbeiten ist als vorbelasteter Raum im Sinne des Naturschutzrechtes zu betrachten. Innerhalb des genannten Ausführungszeitraumes erfolgen die Arbeiten je Maststandort für eine Dauer von ca. 6 Wochen in Abhängigkeit der erforderlichen Fundamentverstärkung.